

Fakultät für Sozialwissenschaft, Veranstaltungskommentierung für das WiSe 2022-23

Veranstaltungsnummer, -titel, Dozent(in)
De-Globalisierung. Forschungsstand und Perspektiven (IIP Teil II, PFA I, FD I) Prof. Dr. Stefan A. Schirm Do 12-14 Uhr, GD 1/156
Beschreibung
Globalisierung hat in der letzten Dekade Schwung verloren zu haben oder auf dem Rückzug zu sein. Politisch erlebten gerade liberale Industrieländer einen „Globalization Backlash“, eine Abschwächung der Unterstützung von Globalisierung und teilweise eine Hinwendung zu Varianten von „Nation-Centred Economic Policies“. Viele Gesellschaften zeigen sich gespalten hinsichtlich der weiteren Befürwortung multilateraler Globalisierung und den Forderungen nach nationen-zentrierter Wirtschaftspolitik. Der Brexit und die Wahl von Donald Trump sind dabei extreme Beispiele für Konsequenzen der Unzufriedenheit von Teilen der Bevölkerung mit Liberalisierung und Globalisierung. Auch Länder wie Italien, Polen und Indien wurden von Parteien regiert, die Globalisierung und der „Liberal International Economic Order“ (LIO) skeptisch gegenüberstehen. Die Kritik am Multilateralismus und den internationalen Organisationen des Bretton Woods Systems gewann auch in aufstrebenden Schwellenländern wie China an Bedeutung. Gleichzeitig zeigten nationale Kapitalismusmodelle eine hohe Resilienz und tragen die Entflechtung der Weltwirtschaft mit. Wirtschaftlich wurde Globalisierung in Frage gestellt vor allem durch die gesellschaftlichen Kosten der Weltfinanzkrise nach 2008, durch zunehmende Einkommens-Ungleichheit in liberalen Marktwirtschaften und durch die Pandemie, die aufzeigte wie gefährdet globale Lieferketten sein können. Andererseits dokumentieren große Handels- und Kapitalströme, der Aufstieg Chinas als globale politische und ökonomische Macht, der neue Regionalismus, erfolgreiche Länder des globalen Südens sowie Digitalisierung und Plattformökonomie, dass wirtschaftliche Verflechtung weiter expandieren kann. Das Seminar untersucht und diskutiert die Debatte anhand der Kapitel im Band „De-Globalisierung“ (Schirm et.al. (Hrsg.) 2022).
Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen
Ein Studiennachweis wird vergeben für regelmäßige und aktive Teilnahme an den Diskussionen der Referate, Abgabe der Literaturberichte in der 3. und 4. Sitzung (Teilnahmevoraussetzung) und Übernahme eines Referates mit Thesenpapier & PowerPoint. Leistungsnachweis: wie Studiennachweis plus Hausarbeit bzw. mündliche (Modulabschluss-)Prüfung.
Teilnahmevoraussetzungen
Attendance of the Lecture/Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“, registration per CampusOffice, summaries of the required readings (see below) of one page per article (total: 6 pages) to be submitted in the 3rd and 4th sessions. Attendance of the IR-Lecture can be substituted by summaries of the lecture’s required readings.
Literturhinweise
Etzioni, Amitai (2018). The rising (more) nation-centered system. The Fletcher Forum of World Affairs, 42(2), 29–53. Flaherty, Thomas M./Rogowski, Ronald (2021) Rising inequality as threat to the Liberal International Order. International Organization 75, Spring 2021, 495-523. Nölke, Andreas (2017) Brexit: Towards a new global phase of organized capitalism? Competition and Change, 21(3), 1-12. Rodrik, Dani (2018) Populism and the economics of globalization. Journal of International Business Policy, 1, 12-33. Schirm, Stefan A. (2019) In pursuit of self-determination and redistribution: emerging powers and Western anti-establishment voters in international politics. Global Affairs 5(2), 115-130. Schirm, Stefan A. (2022) Globalisation, divided societies, and nation-centred economic policies in America and Britain. European Review of International Studies, forthcoming.